

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 30

Illustration: Schweizer in Schweizer Diensten
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

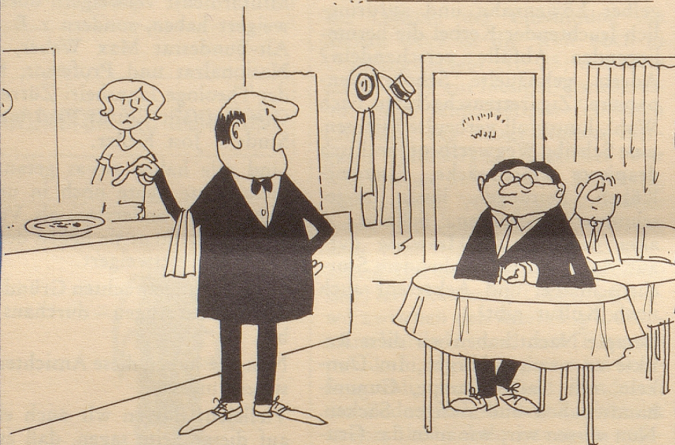
Die Vision vom

Schweizer in Schweizer Diensten!

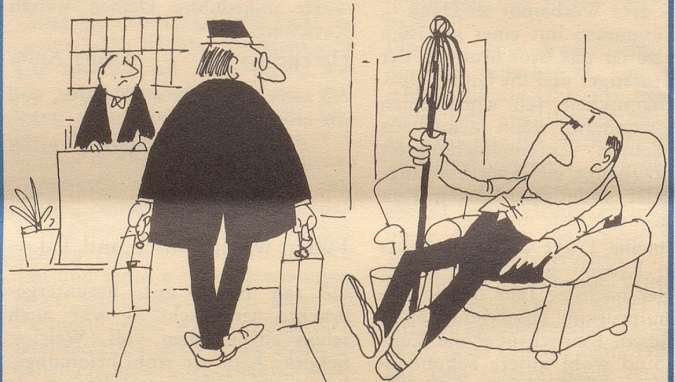
Das Hauptproblem der Schweizer Hotellerie ist die Personalknappheit. Der Schweizer Hotelier-Verein will sich besonders bemühen, mehr Schweizer zur Tätigkeit im Gastgewerbe anzuregen. Hans Moser sieht die Zukunft folgendermaßen:



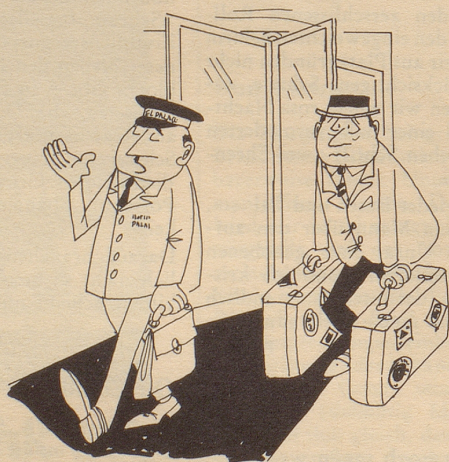
«... es tuet mer leid, Exzellänz – die königliche Suite isch vo üsne Chuchitiger bsetzt!»



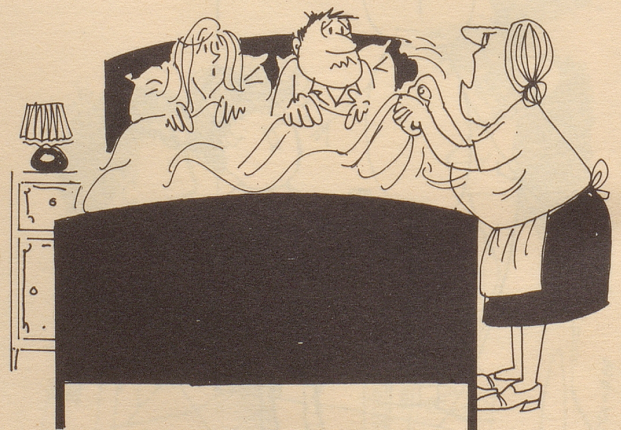
«... so, chunnt die Faßmannschaft, wo dr Portier geschter Zabe für hüt bestimmt het? dSuppe wird langsam chalt!»



«... soso, und d Schue wärde nümme abputzt, we men iche tschauptet? dä Bode chöit Dir de sälber ufwüsche, verstange!»



«... jaa, hüt isch äbe föhnig, u we föhnig isch, man i äbe nid so schwäri Koffere schleipfe!»



«... so, jetz aber hurti us de Fädere – es isch scho Viertel ab Sibni un i ha no zwänzg angeri Zimmer z bette!»